



Workshop im Rahmen der ZEWIL-Methodenschule 2020

Prof. Dr. Tobias C. Stubbe *Item Response Theory*

Probabilistische Analyseverfahren ermöglichen die Modellierung latenter Persönlichkeitsmerkmale auf der Grundlage von beobachtetem Antwortverhalten. Ausgehend von dem angenommenen Skalenniveau der latenten Variable lassen sich grob zwei Typen unterscheiden: Latent-Class-Modelle gehen von kategorialen latenten Variablen aus, während Latent-Trait-Modelle von kontinuierlichen Variablen ausgehen. Zu letzterer Gruppe gehören beispielsweise die Item-Response-Modelle (IRT), die im Rahmen von Schulleistungsstudien zur Skalierung der Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern genutzt werden.

Im Rahmen des Workshops werden zunächst grundlegende IRT-Modelle vorgestellt und anschließend praktische Übungen mit dem R-Package TAM durchgeführt.

Der Workshop beginnt mit einer allgemeinen Einführung in das Programm R, mit dem die statistischen Analysen durchgeführt werden. **Teilnehmer*innen, die bereits mit R gearbeitet haben, brauchen am ersten Workshoptag also erst um 10:45 Uhr zu kommen.**



16. Mai 2020

09:00–10:30 Einführung in R
10:45–12:15 *Item Response Theory I*
13:15–14:45 *Item Response Theory II*
15:00–17:00 *Item Response Theory* mit R (TAM)

30. Mai 2020

09:00–10:30 TAM-Übung 1
10:45–12:15 TAM-Übung 2
13:15–17:00 Gelegenheit für eigene Anwendungen



Waldweg 26, Raum **9.101**

Anmeldung:

Verbindliche Anmeldung bis zum **10.05.** unter tstubbe@uni-goettingen.de. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Der Workshop richtet sich an alle methodisch interessierten Studierenden, Promovierenden sowie Kolleginnen und Kollegen der Georg-August-Universität Göttingen.

Lektüre zur Vorbereitung:

Rost, Jürgen (1996). Lehrbuch Testtheorie, Testkonstruktion. Bern: Huber.



Weitere Angebote der ZEWIL-Methodenschule:
<http://www.uni-goettingen.de/de/methodenschule/526734.html>

